

Logik und Bedeutungstheorie im Grenzbereich von Philosophie, Mathematik und Linguistik

Dr. Nick Haverkamp (FB 05/Philosophisches Seminar)

Von Hochschulabsolventen wird zunehmend fächerübergreifendes Denken erwartet, so dass Studierende von einer Auseinandersetzung mit interdisziplinären Themen und Methoden besonders profitieren. Insbesondere Schnittbereiche zwischen traditionell unabhängig voneinander arbeitenden Gebieten erlauben Lehr- und Lernmöglichkeiten, die für Studierende von nachhaltigem Nutzen sind. Das vorliegende Lehrprojekt zielt auf eine modellhafte Neuerung in einem solchen Bereich.

In ihrem Interesse an Bedeutungs-/Modelltheorie und in ihren Anwendungen logischer Mittel weisen die Fächer Philosophie, Mathematik und Linguistik eine zentrale Schnittstelle auf. Das Potenzial dieser Überschneidung wird mit diesem Lehrprojekt genutzt, indem interdisziplinäre Veranstaltungen entwickelt, durchgeführt und langfristig im Lehrkanon der drei Fächer verankert werden.

Durch die Zusammenarbeit mit Kolleginnen und Kollegen aus den beteiligten Fachbereichen werden inhaltliche und methodische Kompetenzen gebündelt, erweitert und für die Lehre fruchtbar gemacht. Hiervon profitieren Studierende aller drei Fächer: von der präzisen Begriffsbildung und Beweisführung der Mathematik, von den empirischen Erkenntnissen der Linguistik und von der Reflexion und Einordnung grundlegender Begriffe und Annahmen durch die Philosophie.